



Erste Spielausfälle durch Corona-Infektionen: Halles Fußballverband bittet Akteure um Vorsicht

Das Corona-Infektionsgeschehen macht auch vor den Fußballplätzen in und um Halle nicht halt. Obwohl die Region weiterhin zu den deutschlandweit wenig betroffenen Gebieten zählt, haben die steigenden Fallzahlen bereits Auswirkungen auf den lokalen Fußballsport. So mussten am vergangenen Wochenende Spiele abgesetzt werden, die unter der Regie des Stadtfachverbands Halle (SFV Halle) stehen.

„Das ist angesichts von vielen wöchentlich, ausgetragenen Spielen im Verbandsgebiet derzeit zwar nur ein Bruchteil. Aber leider müssen wir damit rechnen, dass die Zahl der Neuinfektionen auch unserem Hobby erneut heftig zusetzt“, sagt SFV-Präsident Thomas Paris. Rückblick: Am 12.06.2020 hatte der SFV Halle die Saison 2019/20 abbrechen müssen; fast die gesamte Rückrunde fiel dadurch aus. Nur ein intensiv mit der Stadt Halle abgestimmtes Hygienekonzept erlaubte Anfang Juli die Rückkehr auf den Fußballrasen.

Besagtes Konzept rückt Thomas Paris nun noch einmal in den Fokus: „Wir Fußballer müssen jetzt besonders aufpassen, dass wir das Erreichte nicht leichtfertig verspielen – auf und neben dem Platz.“ Natürlich sei es ermüdend, sich über einen dermaßen langen Zeitraum immerfort zu disziplinieren. „Aber gerade unser Sport ist eben kein kontaktloses Unterfangen – und gehört deshalb zu den Dingen, die zuallererst und im Grunde genommen auch zurecht wieder auf der Streichliste stehen werden“, fürchtet der SFV-Präsident.

Der Verband bittet daher alle Beteiligten, die im Hygienekonzept beschriebenen Schutzmaßnahmen akribisch umzusetzen. Unter anderem geregelt sind dort: Markierungen und Zonen-Einteilung in den Sportstätten, Verhaltenskodizes für die Beteiligten, Anwesenheit eines Hygienebeauftragten, An- und Abreisebestimmungen, Aushänge und Kommunikation. Das Papier dürfe nicht „schleichend zum theoretischen Konstrukt abgestuft werden, das mal vor zwei Monaten die Runde gemacht hat“, so Paris weiter.

Konkret wichtig sei, dass Aktive bei einschlägigen Symptomen sofort auf Mannschaftstraining und Spielteilnahme verzichten. Mannschaftsverantwortliche aller Alters- und Spielklassen seien besonders zur Wachsamkeit aufgerufen, um ihre Vereine und den Fußballsport in der Stadt zu schützen. „Das ist sicher der ungewöhnlichste Fairplay-Aufruf, den ich je gemacht habe – aber momentan ein sehr entscheidender“, sagt Thomas Paris.